

Mitteilungen der St. Matthäus-Gemeinde (Plauen) und
der St. Michaelis-Gemeinde (Greiz) in der SELK

Jesus Christus spricht:
Mir ist gegeben
alle
Gewalt
im Himmel
und
auf Erden.

Matthäus 28,18



Die grenzenlose Macht von Jesus Christus

Liebe Leserinnen und Leser!

Gewalt, mit der Menschen rücksichtslos und unrechtmäßig Zwang und Druck auf andere ausüben, macht viel kaputt. Das Wort „Gewalt“ kann aber auch etwas anderes meinen: „Macht, Befugnis, das Recht und die Mittel, über jemanden, etwas zu bestimmen, zu herrschen“ (www.duden.de). Wenn Menschen berechtigt sind, etwas zu entscheiden, und sie ihre Entscheidung auch durchsetzen können, haben sie Entscheidungsgewalt. Es ist für alle gut, wenn sie sinnvoll vergeben und verantwortungsbewusst gebraucht wird. In der Lutherbibel lesen wir Jesu Worte, der sagt, dass ihm grenzenlose Gewalt gegeben wurde: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“ (Mt 28,18) Viele andere Bibelübersetzungen nehmen den Begriff „Macht“ anstelle von „Gewalt“. Gemeint ist: Jesus hat das Recht und die Befugnis bekommen, über alles zu entscheiden und zu urteilen. Und Jesus hat die Macht und die Mittel bekommen, überall seine Entscheidung zu vollziehen und durchzusetzen. Das ist unbegreiflich! Es bedeutet: Jesus ist so mächtig wie Gott. Er hat die Gewalt und Macht Gottes. Jesus hat grenzenlose Gewalt bekommen, der keine Gewalt nutzte, um sich größtes Unrecht und gröbste Gewalt vom Leib zu halten, der am Kreuz starb, der unsere Sünde auf sich nahm.

Er sagt: Ihm ist alle Gewalt „gegeben“. Er hat die Macht und Gewalt nicht für sich gefordert oder an sich gerissen. Gott Vater und Jesus Christus haben tiefstes Vertrauen zueinander, weil Jesus nicht nach dem greift, was er haben kann, und weil Gott ihm seine grenzenlose Macht gibt. Die Taufbecken in den Kirchen sind eine Folge dieser Worte von Jesus: Weil Jesus alle Gewalt gegeben wurde, sollen überall und zu allen Zeiten Menschen zu seinen Jüngern werden, indem sie lernen zu beherzigen, was er gesagt hat, und indem sie getauft werden. Das Taufbecken auf dem Titelbild trägt das Christusmonogramm und rechts und links davon die Buchstaben Alpha und Omega. Das bedeutet: Christus herrscht von Anfang bis Ende. (Offb 22,13)

Aber dieses Taufbecken ist vergänglich. Es hat sogar ausgedient, denn in der Kirche in Greiz, in der es steht, werden keine Gottesdienste mehr gehalten, und sie muss verkauft werden. Das Taufbecken hat seine Zeit gehabt. Aber die Taufen, die an ihm gespendet wurden, sind Gaben dessen, der zu allen Zeiten und überall Macht, Befugnis, Recht und Mittel hat, unser Leben in die Ewigkeit zu retten. Sein Wort, das an diesem Taufbecken gesagt wurde, verhallt nicht. Jesus Christus vergisst es nicht und er steht dazu.

Was Jesus, dem alle Gewalt gegeben ist, gesagt hat, das wurde uns überliefert.

Menschen haben seine Worte weitergesagt, aufgeschrieben oder gesammelt. Dabei haben sie Spuren ihrer eigenen Prägungen darin hinterlassen. Trotzdem wissen wir, dass Jesus alle Macht hat, sein Wort zuverlässig überliefern und bis zu uns ankommen zu lassen. Weil Jesus alle Gewalt gegeben wurde, dürfen wir der Überlieferung seines Wortes vertrauen. Dabei vertrauen wir eigentlich ihm. Was er gesagt hat und seinen Aposteln aufgetragen hat, lässt er auch uns hören. Der Heilige Geist lässt sein Wort nicht in Vergessenheit geraten.

Wenn wir große Veränderungen erleben, sehen wir ganz subjektiv aus unserer Warte Altes untergehen und Neues stärker werden. Automatisch rechnen wir vieles, was Jesus gesagt hat, dem Alten zu, das untergeht. Aber das ist ein Irrtum. Jesus Christus wurde alle Gewalt gegeben, überall. Er ist bei uns, „alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,20) Die Symbole A und Ω bedeuten: Es gibt keine Zeit, in der Jesus nicht mehr meint, was er sagt und was er durch seine Boten hat sagen lassen. Wie gut ist es, dass wir Ihn beim Wort nehmen können und seinem Wort sogar unser Leben anvertrauen dürfen!

Ihr / euer Pastor Rudolf Pfitzinger

Pfarrhaus adé

Die Gemeindeversammlung hat schweren Herzens beschlossen, sich von unserem Pfarrhaus zu trennen und dieses zu verkaufen. Die Entscheidung ist allen Beteiligten nicht leicht gefallen. Letztlich waren die Mitglieder aber davon überzeugt, dass der Fokus künftig verstärkt auf der Unterhaltung und regen Nutzung unseres Kirchengebäudes liegen solle.



Monatspruch Juli

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die Gerechtig-
keit wie ein nie versie-
gender Bach.**

Amos 5,24

AUFBRUCH ODER KIRCHENSPLÜTUNG?

Eine Stellungnahme von Pfarrer Rudolf Pfitzinger zum neu gegründeten Verein „Aufbruch SELK e.V.“ findet man auf unserer Homepage unter:

<https://selk-plauen.de/gemeindebrief.html>

Unser neuer Pfarrer stellt sich vor

Liebe Brüder und Schwestern der St. Matthäus-Gemeinde Plauen und der Greizer St. Michaelis-Gemeinde,

wie Sie sicherlich schon gehört haben, werde ich ab dem 1. September 2026 die Vakanzvertretung in Ihrer Gemeinde übernehmen. Ich durfte bereits einige Male in Ihrer Gemeinde zu Gast sein und mit Ihnen schöne Gottesdienste feiern. Über die herzliche Atmosphäre, die Gastfreundschaft und die spürbare Liebe zum Gottesdienst unseres Herrn habe ich mich sehr gefreut!



An dieser Stelle möchte ich meine Familie und mich kurz vorstellen. Im letzten Jahr habe ich eine Berufung aus dem Pfarrbezirk Weißenfels/Sangerhausen/Heldrungen angenommen, sodass wir nun seit knapp einem Jahr im Weißenfelser Schloss Neu-Augustusburg wohnen. Hier sind wir mittlerweile gut angekommen und fühlen uns wohl. Hinter uns liegt eine - im wahrsten Sinne des Wortes - bewegte Zeit: Mit meiner Frau Dorothee (32) lebe ich (35) bereits am siebten gemeinsamen Wohnort (Studium, Promotion, Vikariat, Pfarrvikariat etc.). Wir sind unserem himmlischen Vater sehr dankbar für unsere Kinder Josef (10), Christoph (8), Eva-Lotte (7), Philipp (4) und Miriam (1/2). Als (ursprünglich) Norddeutsche freuen wir uns immer noch, die neue Umgebung und Mentalität der Menschen hier kennenzulernen. Als Familie sind wir musik- und fußballbegeistert - dementsprechend geht es bei uns zuhause auch etwas lauter zu. Ich freue mich besonders über die reiche Kirchen- und Kirchenmusikgeschichte in Mitteldeutschland, mit der ich mich schon länger gerne

Monatspruch August
**Jesus Christus spricht: Ich
bin gekommen, damit sie
das Leben haben und es in
Fülle haben.**

Johannes 10,10

DEINE MITARBEIT IST GEFRAGT

„Ihr seid aber der Leib Christi und Glieder, ein jeglicher nach seinem Teil.“ (1. Kor. 12, 27)

Deshalb: Bring dich ein, spende Zeit und Engagement. Und lade andere mit auf diesen Weg ein. Hilf uns, eine lebendige Gemeinde zu bleiben.

beschäftige. Wenn nun bald die Vakanzvertretung beginnt, habe ich die seltene Ehre, in drei Bundesländern Dienst zu tun. Mein Anliegen ist es, dass wir fröhlich miteinander Gottesdienste feiern und uns hier von unserem Herrn Jesus Christus immer wieder neu stärken lassen auf dem Weg ins ewige Leben. Dass das heilige Abendmahl auch in Ihrer Gemeinde in solch einer Regelmäßigkeit gefeiert wird, ist für mich eine besonders große Freude! Bei den vielen Sorgen, die wir mit Blick auf die Welt, auf unsere Kirche und Gemeinde und auch auf unser persönliches Ergehen haben, brauchen wir den reichen Trost aus Gottes Hand, den festen Halt durch sein Wort und die Freude des heiligen Geistes! Was für eine Gnade, dass unser Herr Jesus Christus dies alles für uns bereithält! So grüße ich Sie - im Glauben und Gebet verbunden - mit dem Zuruf aus Gottes Wort:

"Freuet euch des HERRN und seid fröhlich, ihr Gerechten, und jauchzet, alle ihr Frommen." (Ps 32,11)

Ihr Pfarrer Dr. Jonathan Rehr

Informationen zur Vakanzvertretung

Vor rund einem Jahr hat die Gemeinde Abschied genommen von Pfarrer Tepper, als er in einen neuen Dienst in der Gemeinde Oberursel bei Frankfurt a.M. gewechselt ist. Der Beirat unseres Kirchenbezirks Sachsen-Thüringen hat zunächst beschlossen, dass ich die Vakanzvertretung in Plauen von Magdeburg aus übernehme. Nun ist ein neuer Beschluss gefasst worden: Ab September wird Pfr. Jonathan Rehr von Weißenfels aus die Vakanzvertretung übernehmen. Weißenfels ist die Gemeinde unseres Kirchenbezirkes, die am nächsten an Plauen liegt. Deshalb spricht einiges dafür, dass die Gemeinde Plauen dem Pfarrbezirk Weißenfels-Sangerhausen-Heldringen zugefügt werden wird. Dann wäre Pfr. Rehr nicht mehr der Vakanzvertreter, sondern er wäre als Pfarrer in Weißenfels dauerhaft auch für die Gemeinde in Plauen zuständig. Die Entscheidung hierüber muss und darf noch reifen. Dazu kann die Zeit der Vakanzvertretung helfen.

Ich bin dankbar für die Erfahrungen, Erlebnisse und Begegnungen während der vergangenen Monate. Vielen Dank für die viele liebevolle und freundliche Unterstützung, die meine Frau und ich genossen haben! Wir wünschen Ihnen allen festen Halt im Herrn Jesus Christus und ein fröhliches Vertrauen, weiter als Gemeinde mit ihm unterwegs zu sein!

Ihr/euer Pfr. Rudolf Pfitzinger

In eigener Sache — Gemeindefinanzen

Liebe Gemeindemitglieder,
auf der letzten Gemeindeversammlung im April diesen Jahres hat unser Rendant Philipp Domschke einen äußerst Besorgnis erregenden Bericht bezüglich unserer Gemeindefinanzen gegeben. Wie in den letzten Jahren war es auch heuer finanziell nicht möglich, mit unseren im laufenden Kassenjahr erbrachten Geldern einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt aufzustellen. Es ergab sich erneut ein Defizit von rund 5000 Euro, welches wieder aus unseren Rücklagen ausgeglichen werden musste. Sollte sich die Kassenlage in absehbarer Zeit nicht wesentlich ändern, werden in drei Jahren alle unsere Ersparnisse aufgebraucht sein. Um dieses zu verhindern, müsste jedes konfirmierte Gemeindeglied zuverlässig einen jährlichen Beitrag von mindestens 480 Euro einbringen. Davon sind wir leider derzeit weit entfernt. Der Vorstand bittet alle Gemeindeglieder zu prüfen, ob man den eigenen Beitrag mindestens so gestalten könnte, dass der veranschlagte Betrag erbracht werden kann. Dies würde die Gemeinde finanziell in ruhigeres Fahrwasser bringen und unsere Gemeinschaft auch ein großes Stück weit zukunftssicherer machen. Helft mit, unsere Gemeinde wieder auf ein finanziell sicheres Fundament zu stellen. Getreu dem Spruch: **„Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. (2. Korinther 9, 7)**

Eure Gemeindevorsteher

Gemeindebrief

Da unser Vakanzvertreter Herr Pfarrer Dr. Rehr neben seiner Gemeinde in Weißenfels nunmehr auch uns und die Gemeinden Sangerhausen/ Heldrungen betreut, ist es sinnvoll und angebracht, die Erscheinungsweise der verschiedenen Gemeindebriefe anzupassen. Daher umfasst unsere aktuelle Ausgabe nur die Monate Juli und August. Ab September sind wir dann mit einer dreimonatigen Ausgabe mit den anderen Gemeinden parallel.

Sommergrillen 2026

Alle Gemeindemitglieder, Förderer und Freunde unserer St. Matthäus-Gemeinde sind herzlich zu unserem Sommergrillfest am 09.08.2026 eingeladen. Nach dem Gottesdienst wollen wir uns in unserem schönen Pfarrgarten treffen und bei Wildbratwürsten und anderen Leckereien vom Grill den Sommer und unsere Gemeinschaft genießen. Über eine kurze Anmeldung (z.B. über unsere Whatsapp-Gruppe) würden wir uns freuen.

NEUES AUS DER SELK

Neu: Online-Angebot für Teenies

Erstmals fand am Donnerstag, dem 21. Mai, "Glauben. Verstehen. Leben. für Teens" statt. Ins Leben gerufen wurde es auf Anregung von Teenies hin, die sich zu verschiedenen Themen viele Gedanken machen, dazu gerne in einen Austausch mit Gleichaltrigen treten möchten und nach Antwort suchen. Pfarrer i. R. Harald Karpe und Vikar Joshua Volkmar sowie mehrere Theologiestudenten und der examinierte Theologe (derzeit Zimmermann) Noah Müller haben sich ihres Anliegens angenommen und bieten in wechselnder Besetzung nun vierzehntäglich als Zoom-Meeting ein Treffen für Teenies an. (SELK)

Marsch für das Leben am 19.09.2026 in Berlin

Auch in diesem Jahr findet der „Marsch für das Leben“ in Berlin statt. Unser Bischof Hans-Jörg Voigt hat im Grußwort zur letztjährigen Veranstaltung unter anderem ausgeführt: „In jedem Jahr versammeln sich Menschen zum „Marsch für das Leben“, um denjenigen eine Stimme zu geben, die in unserer Gesellschaft ungehört bleiben. Ungeborene Kinder haben keine Stimme. Kranke, alte und schwache Menschen werden zunehmend an den Rand gedrängt und als horrender Kostenfaktor eines ohnehin überlasteten Gesundheitssystems und als Last für ihre Angehörigen betrachtet. Wir stehen in der Gefahr, dass der assistierte Suizid immer mehr zur Selbstverständlichkeit wird. (...) Als Christen tragen wir Verantwortung für die Schwachen und bedrohten, indem wir tatkräftig persönlich und auf institutionellem Wege helfen und nicht schweigen, wo das Lebensrecht ungeborener oder hochbetagter Menschen in Frage gestellt wird.“



Wer Interesse an einer Fahrgemeinschaft nach Berlin hat, kann sich bei mir über unsere Whatsapp-Gruppe melden.

A. Müller

BEITRÄGE FÜR DEN GEMEINDEBRIEF

Für unseren Gemeindebrief benötigen wir Artikel bzw. Bilder von Veranstaltungen. Zudem wäre es schön, wenn ihr mir interessante Themen für Artikel mitteilt.

GOTTESDIENSTE — Juli-August 2026

05.07.2026	10:00-11:00 Uhr (5. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Pfr. i.R. Karpe)
12.07.2026	10:00-11:00 Uhr (6. So. n. Trinitatis)	Predigtgottesdienst (Pfarrdiakon Lerle)
19.07.2026	10:00-11:00 Uhr (7. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Pfr. i.R. Karpe)
26.07.2026	17:00-18:00 Uhr (8. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)
02.08.2026	10:00-11:00 Uhr (9. So. n. Trinitatis)	Predigtgottesdienst (Pfarrdiakon Lerle)
09.08.2026	10:00-11:00 Uhr (10. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)
16.08.2026	10:00-11:00 Uhr (11. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Pfr. i.R. Karpe)
30.08.2026	10:00-11:00 Uhr (13. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)

Sommergrillen

Achtung! Termine oder Zeiten können sich kurzfristig ändern! Bitte schaut im Zweifelsfall auf die Homepage, auf welcher der aktuelle Plan zu finden ist.

VAKANZ-KONTAKT

Sup. Rudolf Pfitzinger

Bei Fragen und in seelsorgerlichen Fällen:

pfitzinger@selk.de —

0391 - 40 14 960.

Impressum

St. Matthäus-Gemeinde

Fritz-Reuter-Str. 3

08525 Plauen

www.selk-plauen.de

plauen@selk.de

Gemeindeleben auf freiwilliger Spendenbasis:

Gemeindekonto :Volksbank Vogtland e.G. (BIC: GENODEF1PL1)

IBAN: DE46 8709 5824 5008 2250 03

(alle Überweisungen sind steuerlich absetzbar)